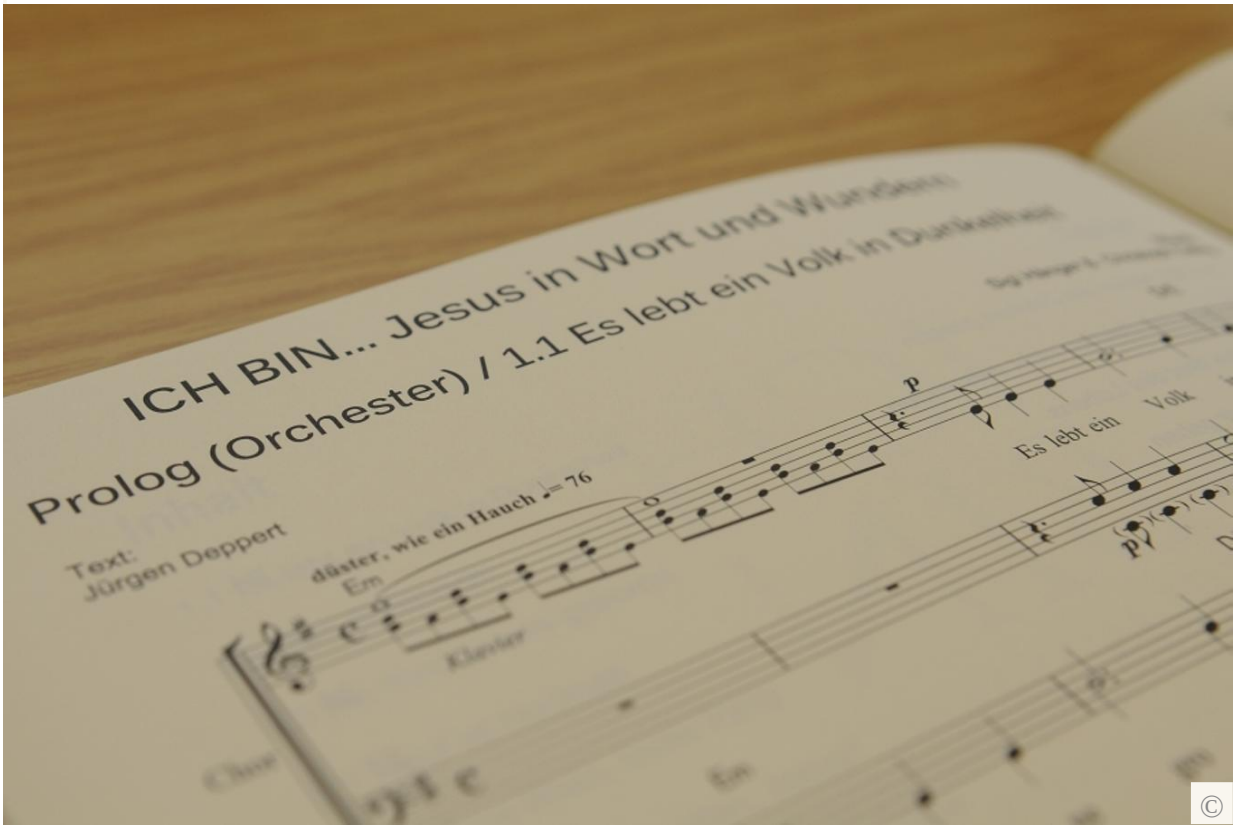
Musikalische Vorstellung des Pop-Oratoriums

(04.12.2012) Hamburg. Am Samstag, 24. November 2012 versammelten sich sämtliche Jugendchorleiter, Bezirks-Jugendbeauftragte und Fachberater Musik der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland und Nordrhein-Westfalen in der Kirche Hamburg-Eppendorf. Dirigent Gerrit Junge und 150 jugendliche Sängerinnen und Sänger gaben ihnen einen musikalischen Eindruck vom Pop-Oratorium „Ich bin – Jesus in Wort und Wundern“.

03.12.2012

Autor: Björn Renz
Fotos: Tobias Meiners, Björn Renz
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Nach einleitenden und motivierenden Worten von Bezirksapostel Rüdiger Krause (Norddeutschland) – Initiator des Pop-Oratoriums neben Bezirksapostel Armin Brinkmann (Nordrhein-Westfalen) –, begrüßte Gerrit Junge, der für die musikalische Leitung verantwortlich ist, die versammelten Musiker und Musikinteressierten mit wenigen Worten.

Die Zeit zwischen 11 und 17 Uhr galt es gut zu nutzen, um die Fachberater Musik und Jugendchorleiter zahlreicher Kirchenbezirke Norddeutschlands und Nordrhein-Westfalens für das Pop-Oratorium zu begeistern. Unterstützt wurde er dabei von den Komponisten Sigi Hänger und Christoph Oellig, die den Chor am Piano und Schlagzeug begleiteten.

Tipps zur Chorarbeit

Durch die vorgetragene Musik (zum Beispiel „Die Hochzeit zu Kana“) und die ausgehändigten Notenhefte erhielten die Chorleiter einen guten ersten Eindruck vom Pop-Oratorium, das ihnen bis dato einzig am Norddeutschen Jugendtag 2012 und nach zentralen Gottesdiensten für Jugendliche in Nordrhein-Westfalen vorgestellt wurde (wir berichteten).

Für eine inhaltliche Vertiefung sorgte Gerrit Junge, der die Musik des Jugendchores und eine Präsentation mit Tipps zur Chorarbeit im Wechsel sprechen ließ. Ergänzend dazu teilte er ein Handout „Notizen für Chorleiter“ aus. Diese Informationen und Tipps sollen den Dirigenten beim gemeinsamen Einstudieren mit ihren Chören behilflich sein.

Regionale und zentrale Proben

Von Januar bis März 2013 sind regionale Proben der Jugendchöre in den Kirchenbezirken vorgesehen. Drei Probentage, an denen Chöre aus mehreren Bezirken zusammenkommen, finden im Februar und März 2013 statt. Im Anschluss daran sollen sogenannte Hauptprobenwochenenden für den letzten musikalischen Feinschliff sorgen.

Die Hauptprobenwochenenden werden für die Sängerinnen und Sänger vom 19. bis 21. April in Horst (Norddeutschland) und vom 24. bis 26. Mai in Herne (Nordrhein-Westfalen) veranstaltet. An den beiden Aufführungstagen selbst ist ebenfalls jeweils eine Probe eingeplant. Anmeldungen für Sänger sind noch bis zum 31. Dezember 2012 möglich.

Chor wird verdoppelt

Aktuell besteht der Chor aus rund 870 jugendlichen Sängerinnen und Sängern. 500 sind Freunde und Mitglieder der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland, 370 der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen. Das Planungsteam geht davon aus, dass sich die Zahl der registrierten Chormitglieder „bestimmt noch verdoppeln“ wird.

Hauptakteure neben den Sängerinnen und Sängern sind Gerrit Junge (musikalische Leitung), Stefan Vis (Orchester), Jürgen Deppert (Libretto), Sigi Hänger und Christoph Oellig (Komposition). Zum Einsatz kommen außerdem das Jugendsinfonie-Orchester der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, eine Band, Solisten, Schauspieler und Sprecher.

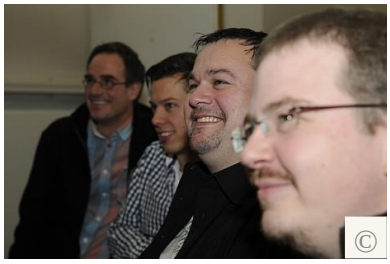
Hintergrundinformationen

Aufgeführt wird das größte Musikprojekt, zu dem die Neuapostolische Kirche bislang eingeladen hat, am 1. Juni 2013 in der Westfalenhalle Dortmund und am 15. Juni in der o2 World Hamburg. Anlass ist das 150-jährige Bestehen der Kirche. Mehr Informationen gibt es auf gibt es auf der offiziellen Internetseite zum Pop-Oratorium: www.wort-und-wunder.de

Text: Björn Renz

Fotos: Tobias Meiners, Björn Renz



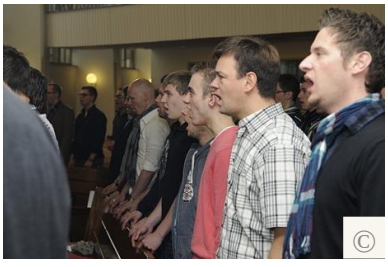






Tagesablauf
0. Die Hochzeit zu Kana – Nr. 2
1. Das Projekt
2. Konzeption des Oratoriums
3. Ein musikalischer Rundgang



















ICH
BIN
JESUS
CHORAUSGABE